

## V.

### Statistische Angaben über Preis- und Lohnverhältnisse bei Bauarbeiten an der Brücke.

Wir haben bei der Betrachtung der wichtigsten Bauabschnitte der Brückengeschichte bereits einige Angaben über Arbeitslöhne, Materialpreise und Materialbezugsquellen gemacht, doch kann aus diesen wenigen Zahlen noch kein Überblick gewonnen werden. Beim Durchsuchen der umfangreichen Brückenamtsrechnungen lag es nahe, nicht nur auf solche Angaben zu achten, die für die Geschichte der Brücke von Bedeutung waren, sondern auch der Entwicklung der für die Bauführung wichtigen Faktoren einige Aufmerksamkeit zu schenken. Bei der fast lückenlosen Vollständigkeit der Rechnungen von 1462 an ist die Aufstellung chronologischer Statistiken durchführbar, aus denen die Entwicklung der einzelnen Faktoren entnommen werden kann. Aber auch das so gewonnene Bild würde so lange unvollständig bleiben, als ein Vergleich mit den heutigen Verhältnissen fehlt. Die Kenntnis, daß ein Maurergeselle um 1500 etwa 15 Groschen in einer Woche verdiente, kann zu sehr falschen Vorstellungen Anlaß geben, so lange nicht klargestellt ist, welcher Wert nach unserem Gelde der Summe von 15 Groschen entspricht. Dabei würde auch die bloße Umrechnung der Münzsorten nach dem Feingehalt an Silber noch kein einwandfreies Bild geben, da die Kaufkraft des Geldes hierbei unberücksichtigt bliebe. Man hat deshalb bei ähnlichen Untersuchungen bereits wiederholt die Preise der einfachsten Nahrungsmittel, die Getreidepreise, als Grundwert eingesetzt und so einen Wertmesser geschaffen, mit dessen Hilfe ein Vergleich zwischen früher und heute zu annähernd richtigen Resultaten führt.<sup>100)</sup> Wenn einerseits festgestellt

<sup>100)</sup> St. Beißel. Die Bauführung des Mittelalters 1889.

Cornelius Gurlitt. Das königliche Schloß zu Dresden und seine Erbauer 1878.

Gustav Schmoller. Die historische Lohnbewegung von 1300—1900 und ihre Ursachen 1903.